

Das Tagebuch von mArtin...

03. März 2025 18:10 Uhr

Viele Menschen regen sich darüber auf, dass es zu viele Gesetze und Vorschriften gäbe, an welche man sich zu halten hätte. Das mag stimmen, doch wenn man es sich genauer überlegt, dann wird die Sicht auf dieses Thema doch ein wenig differenzierter. Ja, so manche Vorschrift ist lästig und erscheint lächerlich, hat aber einen zumeist recht brauchbaren Grund: Sie wurde erstellt, weil es Menschen gab/gibt, deren moralisches Empfinden nicht ausreichend entwickelt ist, um sich ohne Vorschrift so zu verhalten, dass es für alle Menschen gut wäre. Zu Deutsch: Der ungute Mensch braucht Gesetze, weil er kein Gewissen hat.

Ein gutes Beispiel: Auf meinem Weg gibt es eine Fahrradstraße, welche ausschließlich für die Benutzung mit Fahrrädern gestattet ist. An der Seite prangt eine große Tafel mit einem allgemeinen Fahrverbot. Weil diese Straße aber eine extrem kurze Verbindung von einem Ort zum anderen darstellt, war sie immer ein Geheimtipp für viele Autofahrer. Die haben einfach auf das Fahrverbot geschissen, und sind dort immer wieder durchgebrettert. Und damit einem die Polizei nicht dabei erwischt, immer mit enormen Tempo. Ein Verkehrszeichen nutzt da also nichts.

Man hat also eine andere Lösung finden müssen: Die Tafel mit dem Fahrverbot wurde entfernt und um sicher ziemlich viel Geld wurden am Anfang und Ende der Straße mehrere Sperren aufgestellt und an den Seiten der Straße zwei große Steine hingepflanzt, damit ein PKW diese Straße nicht mehr befahren kann. Genau so funktioniert das eben. Eine umständliche und teure Lösung, weil es eben Menschen gibt, die meinen, für sie gelten Bestimmungen nicht...

(C) mArtin 2025

